

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.															
Feuchtwiese südlich Großer Medower See						X X								0506 - 132 - 4067																							
Standort /Geologie														Anschluß in TK																							
vermoorte Verlandungszone zw. Kleinem und Großem Medower See														- -																							
Naturraum Krakower Seen- und Sandergebiet														Luftbild-Nr.								Film-Nr.								Bild-Nr.							
411																						138 - -								0401 - -							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha								2								3333							
Parchim						Goldberg, Stadt								Länge in m																							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m																							
11761														max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP								FND								NP								FiB							
X						NSG								LSG								BR								FFH-Geb.							
						ND								GLB								FnB								Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode													
Code						V G S						G F F																									
% 7 0						2 0						1 0																									
Vegetationseinheiten																																					
Ried der Zweizeiligen Segge, Sumpfsseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese, Sumpfweidenried, Flutrasen mit Sumpf-Dreizack																																					
Habitats + Strukturen																																					
Beschreibung / Besonderheiten																																					
Die Feuchtwiese liegt in der vermoorten Verlandungszone zwischen Großem und Kleinem Medower See auf torfigem Boden. Aufgrund des nassen Standortes wird der Bereich extensiv bewirtschaftet, der Hauptteil der Fläche wird von einem Ried der Zweizeiligen Segge dominiert. Weitere bemerkenswerte Arten: Wiesen-Schneidekraut, Moor-Labkraut. Zum angrenzenden Schilfröhricht des Sees hin tritt verstärkt das Sumpfweidenried in der Pflanzendecke auf. Die Randbereiche zum landseitig angrenzenden Frischgrünland werden im westlichen Teil von Sumpfssegge und Rohrglanzgras dominiert, im östlichen von einem Flutrasen mit starker Präsenz des Sumpf-Dreizacks.																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																																					
Gefährdung																																					
keine Gefährdung X																																					
Empfehlung																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		6		-		1		3		2		-		4		0		6		7	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ k ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ k ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ g Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ g Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
<u>Carex disticha</u>																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Calamagrostis canescens							Carex acutiformis							Phalaris arundinacea							Potentilla anserina								
Ranunculus repens																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Agrostis stolonifera							Alopecurus geniculatus							<u>Cardamine pratensis</u>							Carex gracilis								
Deschampsia cespitosa							<u>Galium uliginosum</u>							Holcus lanatus							Iris pseudacorus								
Juncus articulatus							Juncus inflexus							Mentha aquatica							Potentilla reptans								
<u>Triglochin palustre</u>																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 06.12.2000															
														Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: IBS-Walter														Foto: 1							Folgeseiten: 0								